

Grundthematik LehrerInnen mit/ohne TZ, mit/ohne Kinder, Orga, Warum hilft der Vater nicht...

Beitrag von „Schantalle“ vom 3. November 2016 15:43

Zitat von Stille Mitleserin

- diese TZ-Kräfte verzichten auf einen Teil ihres Gehaltes. Es ist nicht unbekannt, dass TZ-Kräfte aber anteilig mehr arbeiten, als sie Bezüge erhalten.
- Mit einer TZ-Tätigkeit sinken auch die Pensionsansprüche.
- Mit Familie und einer beruflichen Tätigkeit ergibt sich für die meisten Frauen leider immer noch eine Doppelbelastung, die Kräfte aufzehrt.
- Kinder bedeuten also eine Minderung der Bezüge jetzt und im Alter.

Und daraus schließt du was genau? dass Mütter erst zur 2. Stunde anfangen dürfen? Das ist das einzige, worauf hier rumgeritten wird. Wenn es nämlich die betrifft, die daraus Nachteile erfahren.

Zitat von Stille Mitleserin

Schräg, diese "Die faulen Mütter machen sich den Lenz"- threads. Was soll das? Wollt ihr zeigen, wer die härteste Muttischnute ist? Und alle anderen sind Weicheier?

Du verwechselst alles. Es geht nicht darum, wer die beste Mutter ist, sondern um Arbeitsbedingungen bei Teilzeit.

Mit der Kinderbegründung müssten ja Vollzeitkollegen mit Kindern noch viel mehr Anspruch auf Entlastung haben. Das Thema ist hier nicht die Problematik der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern die Arbeitszeit von Teilzeitkräften.

Um wieviel Uhr der Vater deiner Kinder aufsteht und auf welche Weise er für deine Rente mit aufkommt ist in diesem Fall deine Privatsache. Du könntest dich z.B. politisch engagieren und für die Rechte der Frauen kämpfen, das ist immer nötig. Aber deswegen fängt trotzdem jeden Morgen halb 8 für alle die Schule an.